

Handelsverband Bayern e.V., Postfach 2013 42, 80013 München

Bayerische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident
Dr. Markus Söder, MdL
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Pandemiegeschehen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wie nicht anders zu erwarten hat das Pandemiegeschehen das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben und damit auch unsere Branche nach wie vor fest im Griff. Die politischen und normativen Maßnahmen im vergangenen Winter mit ihren weitreichenden Einschränkungen bis in den Frühsommer, der Anstieg der Inzidenzwerte und die bislang nicht absehbaren neuerlichen Entscheidungen besorgen uns außerordentlich.

Der Einzelhandel lebt nicht von finanziellen Hilfen, für deren Bereitstellung wir sowohl der Bundesregierung wie auch der gesamten bayerischen Staatsregierung danken, er lebt vielmehr von der Öffnung seiner Ladenlokale. Nur die uneingeschränkte wirtschaftliche Betätigungsfreiheit und die begleitende Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens hilft über die Krise hinweg. Es darf daher keinen weiteren Lockdown geben. Dieser würde die aufkeimende Konsumstimmung und die spürbaren Impulse im Einzelhandel zunichtemachen und quer durch alle Branchen, Betriebsgrößen und Betriebstypen eine Insolvenzwelle ohnegleichen verursachen.

Gestatten Sie uns daher folgende Anregungen und Anmerkungen sowie Vorschläge:

Der Inzidenzwert

- Inzidenzwert nicht als alleiniger Maßstab für Eingriffsmaßnahmen.
- Berücksichtigung von Impfquoten, vor allem der besonders gefährdeten Altersgruppen.
- Einbeziehung von Hospitalisierungsraten und Belegung der Intensivbetten.

**Ernst Läger
Präsident**

**Wolfgang Puff
Hauptgeschäftsführer**
Telefon 089 55118-110
Handy 0171 4153247
Telefax 089 55118-179
E-Mail puff@hv-bayern.de

Tatjana Sauer
Assistenz
Telefon 089 55118-111
Telefax 089 55118-179
E-Mail sauer@hv-bayern.de

München, den 03.08.2021

Hausanschrift
Handelsverband Bayern e.V.
Brienner Straße 45
80333 München

Postanschrift
Handelsverband Bayern e.V.
Postfach 2013 42
80013 München

Telefon 089 55118-0
Fax 089 55118-163

info@hv-bayern.de
www.hv-bayern.de

gesetzlich vertreten durch
den Präsidenten

Vereinsregister des
Amtsgerichts München
Registernummer: VR4300

HypoVereinsbank München
IBAN DE 43 7002 0270 0000 8011 69
BIC HYVEDEMMXXX

- Unterscheidung zwischen undifferenzierbarem und lokalisierbarem Inzidenzgeschehen.

Das Impfen

- Neben ernstzunehmenden Bedenken überwiegen Leichtsinn, Gedankenlosigkeit, Bequemlichkeit und bewusste Verweigerungshaltung gegenüber dem Impfen - der Impfturbo stottert gewaltig!
- Den Vorwürfen der Pflichtvergessenheit bei der Besorgung von Impfstoffen gegenüber politischen Entscheidungsträgern folgt nun tatsächliche Pflichtvergessenheit in der Bevölkerung.
- Eigen- und Fremdverantwortung stärken durch noch mehr Aufklärung auf allen medialen Kanälen.
- Mehr Freiräume für Geimpfte/Genesene.
- Keine kostenfreien Testungen (Ausnahmen bei medizinischen Gründen).
- In öffentlichen Verlautbarungen Bezugnahme der Impfquoten nicht ausschließlich auf die Anzahl der Gesamtbevölkerung, sondern auf die Anzahl der impffähigen Bevölkerung (realistischeres Bild).
- Angepasste Aufrechterhaltung der Impfinfrastruktur (Notwendigkeit des Nachimpfens sowie im Herbst anstehende Gripeschutzimpfung).

Der Einzelhandel

- Der Einzelhandel ist erwiesenermaßen nicht Pandemietreiber – kein erneuter Lockdown zumutbar!
- Eine Abschaffung der Zugangsbeschränkungen (ein Kunde je 10 m² Verkaufsfläche, ab 800 m² ein Kunde je 20 m² Verkaufsfläche) ist angesichts der umfangreichen und gelebten Pandemie- und Hygienemaßnahmen mit Blick auf die Handhabung in anderen Bundesländern sowie sonstigen Freiheiten im gesellschaftlichen Miteinander gerechtfertigt.
- Aufrechterhaltung der Maskenpflicht zum Fremd- und Selbstschutz von Kunden und Mitarbeitern.
- Ermöglichen von verkaufsoffenen Sonntagen ohne Notwendigkeit von Märkten (s. CSU-Programm zur Bundestagswahl 2021) als Kompensation für den langen Lockdown, Chance gegenüber dem Onlinehandel, Zurückgewinnung von Umsätzen sowie Wiederbelebung und Wiederentdeckung der Innenstädte.

Der bayerische Einzelhandel war nun zusammen mit dem gesamten gastronomischen Bereich, Kunst- und Kulturschaffenden und Soloselbstständigen für viele Monate ohne schuldhaftes Zutun in Geiselhaft, während andere Wirtschaftsbereiche teilweise weitgehend unbeeinträchtigt ihrer Tätigkeit nachgehen konnten. Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sich mit allen Kräften auf Landes- und Bundesebene dafür einzusetzen, dass ein solches Szenario mit unabsehbaren Folgen nicht erneut eintritt.

Mit bestem Dank und herzlichem Gruß


Ernst Läger
Präsident


Wolfgang Puff
Hauptgeschäftsführer

Schreiben zur Kenntnis an die Herren Staatsminister Hubert Aiwanger, Dr. Florian Herrmann, Klaus Holetschek und Frau Staatsministerin Carolina Trautner